

Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission
vom: 29. September 2008
zur Vorlage Nr.: [2008-147](#)
Titel: **Jahresbericht 2007 der Basellandschaftlichen Pensionskasse**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Finanzkommission an den Landrat

Jahresbericht 2007 der Basellandschaftlichen Pensionskasse

Vom 29. September 2008

1. Ausgangslage

1.1 Rechtliche Grundlage

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts bezweckt die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) die Sicherung der Mitarbeitenden des Kantons und weiterer angeschlossener Arbeitgebenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Organe der BLPK sind die aus 80 Mitgliedern und RentenbezügerInnen bestehende Abgeordnetenversammlung, der aus 12 Mitgliedern zusammengesetzte, paritätisch organisierte Verwaltungsrat, die Direktion sowie die Kontrollorgane.

Als Kontrollorgane funktionieren die vom Verwaltungsrat gewählte Kontrollstelle sowie eine anerkannte Expertin oder ein Experte für die berufliche Vorsorge.

Gemäss § 32 der Statuten erstattet der Verwaltungsrat der BLPK dem Regierungsrat zuhänden des Landrates jährlich Bericht über den Geschäftsverlauf und die Ziele der BLPK.

1.2 Zuständigkeitsregelung

Gestützt auf die in den §§ 57 und 61 der Kantonsverfassung verankerte Oberaufsicht des Parlaments unterliegt die Jahresrechnung der BLPK der Genehmigungspflicht durch den Landrat.

Gemäss § 33 der Geschäftsordnung des Landrates wird die Finanzkommission mit der Vorbereitung dieses Geschäfts zuhänden des Landrates betraut.

1.3 Aufgabenstellung

Für die Finanzkommission bzw. den Landrat gilt in der Praxis, dass, nachdem der [Jahresbericht](#) und die Jahresrechnung durch die Kontrollstelle und den Verwaltungsrat geprüft werden, auf eine weitere Detailprüfung verzichtet werden kann.

Aufgabe des Landrats respektive der Finanzkommission ist es, die Prüfungsergebnisse der Fachorgane sowie die Geschäftspolitik der BLPK kritisch zu würdigen und zu hinterfragen.

1.4 Kommissionsberatung

Die Finanzkommission behandelte die Vorlage anlässlich der Sitzung vom 11. Juni 2008 im Beisein von Regierungspräsident Adrian Ballmer, Yvonne Reichlin, Finanzverwalterin, Roland Winkler, Vorsteher der Finanzkontrolle, sowie von Hans Peter Simeon, Vorsitzender der Geschäftsleitung der BLPK, und Roland Weiss, Leiter Anlagen der BLPK.

2. Jahresbericht und Rechnung 2007

2.1 Eckdaten zur Rechnung 2007

	2007	2006
Aktive Versicherte	22'103	21'622
Renten	6'829	6'482
Angeschlossene Arbeitgeber	272	271
Gesamtperformance	4,0%	6,7%
Jahresergebnis (in Mio. Fr.)	11,1	113,6
Vermögen (in Mio. Fr.)	5'247,5	5'058,4
Deckungslücke (in Mio. Fr.)	367,3	378,4
Deckungsgrad	93,4%	93%

Die BLPK hat ein schwieriges Anlagejahr relativ gut gemeistert. Der seit 2003 anhaltende Aufwärtstrend an den internationalen Aktienmärkten wurde im zweiten Halbjahr 2007 durch die Immobilienkrise in den USA jäh unterbrochen. Trotzdem ist es der BLPK dank ihrer breiten Diversifikation gelungen, mit 4% eine vergleichsweise gute Gesamtperformance zu erwirtschaften.

2.2 Die Anlagestrategie der BLPK

Die langfristige Zielrendite von rund 6% kann nicht mit risikolosen Anlagen (Bundesobligationen) erreicht werden.

Seit 2005 verfolgt die BLPK eine Anlagestrategie mit einer erwarteten Rendite von 5,1% und einem Risiko von 7%. Nach der erwähnten relativ guten Performance im Jahr 2007 dürfte nach Einschätzung der BLPK für das Jahr 2008 ein Minus resultieren, welches sich aber immer noch innerhalb des Schwankungsbereichs bewegen dürfte, der für das Rendite-Risiko-Profil des Portfolios ermittelt worden ist.*

Die BLPK versucht, das Risiko mittels einer breiten Diversifikation ihrer Anlagen klein zu halten. Darum besteht beispielsweise auch ein Engagement im Bereich Commodities, auch wenn dieses mit einem Anteil von 1,5% am Gesamtportfolio relativ gering ausfällt.

Bei den Immobilien verfolgt sie die Strategie, sowohl in direkte wie auch in indirekte Anlagen zu investieren. Auf die Frage aus der Finanzkommission, welche Vorteile dies bringe, antwortete Roland Weiss, dass die BLPK mit indirekten Immobilienanlagen die Möglichkeit habe, das Portefeuille über die ganze Schweiz zu diversifizieren. Mit direkten Anlagen bestehe diese Möglichkeit in weit geringerem Ausmass. Es gehe darum, Klumpenrisiken zu vermeiden.

Rund ein Viertel der Anlagesumme wird von der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu marktüblichen Konditionen verwaltet.

2.3 Deckungsgrad

Für die Beurteilung des Zustandes einer Pensionskasse ist der Deckungsgrad eine wichtige Grösse.

Dieser beträgt am Ende des Berichtsjahres 2007 93,4% (Vorjahr 93%). Die Unterdeckung reduzierte sich auf 367,3 Mio. Franken (2006: 378,4 Mio., 2005: 492 Mio., 2004: 826,2 Mio.). Die Unterdeckung schränkt jedoch die Risikofähigkeit ein. Dies bestätigen auch die externen Prüfungsexperten, und sie erwarten Massnahmen zur mittelfristigen Verbesserung der finanziellen Situation (vgl. Expertenbestätigung im Geschäftsbericht S. 52 f).

Die Regierung hat zum Thema Sanierung der Deckungslücke eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die strukturelle Unterfinanzierung muss angegangen werden. Allerdings sind es neben technischen auch politische Fragen und Entscheide, bei denen das Parlament frühzeitig eingebunden werden will.

3. Antrag

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen, den [Geschäftsbericht 2007](#) der Basellandschaftlichen Pensionskasse zu genehmigen.

Sie verbindet damit den Dank an die Mitarbeitenden der BLPK – insbesondere auch an die Geschäftsleitung – für deren grossen Einsatz.

Binningen, 29. September 2008

Namens der Finanzkommission
Der Präsident: Marc Joset

* Nachtrag

Laut zwischenzeitlichen Angaben der BLPK lag die Rendite des Gesamtvolumens per 30. Juni 2008 bei -5.5%. Der schweizerische Pensionskassenverband ASIP hat eine durchschnittliche Performance von -6,9% ermittelt.

Die Performance des Gesamtvermögens wird jeweils per Ende eines Quartals ermittelt. Die entsprechenden Zahlen per Ende September 2008 liegen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Von den aktuellen Marktturbulenzen ist die BLPK mit ihren Aktien- und Obligationenanlagen im Rahmen der Marktentwicklung betroffen.